

THEMA DER WOCHE

Flachgauer Handwerk ist gefragt wie nie

Beim Salzburger Handwerkspreis gingen fast alle Auszeichnungen an Betriebe aus dem Flachgau. Doch die Branche kämpft mit der Bürokratie.

Flachgau. Noch vor dem Handel ist die Sparte Gewerbe und Handwerk mit mehr als 15.000 Beschäftigten die nach Mitarbeiterzahl größte Wirtschaftsbranche im Flachgau. Auch bei der Zahl der Unternehmen liegt die Sparte im Bezirk ganz vorn. Dass auch die Qualität der Betriebe stimmt, zeigte sich kürzlich wieder bei der Bekanntgabe der diesjährigen

Unternehmen auf der Stelle treten. Zu Hemmnissen wie den hohen Energiepreisen und der weltwirtschaftlichen Entwicklung kommen Bürokratiemonien wie die Entwicklungsverordnung oder das Lieferkettengesetz. Die Unternehmen haben deshalb nicht so viel Zeit für Innovationen, wie sie gern hätten", so Seidl.

Als besonders innovativ haben sich dagegen die Gewinner des diesjährigen Salzburger Handwerkspreises (siehe QR-Code für Videobeitrag) erwiesen. Mit dem ersten Platz wurde die Digital Elektronik GmbH in Grödig-St. Leonhard für die Entwicklung, Fertigung und den Rollout der neuen ÖBB-Ticketautomaten ausgezeichnet. Bis Dezember sollen alle 1100 Automaten auf allen Bahnhöfen Österreichs zur Verfügung stehen. „Wir werden noch 20 Jahre lang Ticketautomaten haben. Da gibt es für uns viel Potenzial“, sagt Geschäftsführer Johannes Auer.

Den zweiten Platz belegte die Baukultur2 GmbH aus Strobl mit dem Projekt „Fehlstellenergän-

zungen in der historischen Holzvertäfelung des Fürstenzimmers – Goldene Stube“ auf der Festung Hohensalzburg. In einem ein- und zweijährigen Forschungsprojekt wurde gemeinsam mit der FH Salzburg und dem Bundesdenkmalamt ein weltweit neuartiges, denkmalpflegerisches Verfahren entwickelt. Dabei entstanden mittels 3D-Scanning und FDM-

„Weniger Bürokratie, mehr Zeit für Innovation.“

Bernhard Seidl, Spartenobmann

3D-Druck maßgeschneiderte Inlays aus nachhaltigen Holz-Kompositen (Polymilchsäure und Sägebahn-Holzfasern). Diese schenken das Original, reagieren flexibel auf Spannungen im Holz und sind dank natürlicher Klebstoffe vollständig reversibel. Das erste Inlay wurde am 3. Juni erfolgreich eingesetzt. „Wir müssen uns immer die Frage stellen, wie man alte Gebäude gut sanieren kann.



„Bei Ticket-Automaten gibt es viel Potenzial.“

Johannes Auer, GF Digital Elektronik

Preisträger des Salzburger Handwerkspreises. Neben den Plätzen eins bis drei gingen auch zwei der drei Anerkennungspreise an Flachgauer Betriebe.

Dass die Lage der Branche aber nicht nur rosig ist, erklärt Spartenobmann Bernhard Seidl aus Obertrum. „Es fasziniert mich jedes Jahr, was wir in Salzburg zu bieten haben. Die jüngste Konjunkturerhebung zeigt aber, dass

Zahlen und Fakten: Gewerbe und Handwerk im Flachgau

15.260 unselbstständig Beschäftigte arbeiteten im Flachgau im Jahr 2025 in der Sparte Gewerbe und Handwerk der gewerblichen Wirtschaft (ohne geringfügig Beschäftigte). Das entspricht exakt 30 Prozent der insgesamt 50.819 Beschäftigten dieser Sparte im Bundesland Salzburg.

Zum Vergleich: Im Flachgau leben 27,9 Prozent der Salzburger Bevölkerung. Nach der Zahl der unselbstständig Beschäftigten ist die Sparte Gewerbe und Hand-

werk die größte im Flachgau. Knapp jeder Dritte der 48.761 Beschäftigten in der gewerblichen Wirtschaft des Bezirks arbeitet in diesem Bereich. Die zweitgrößte Sparte im Flachgau ist der Handel mit 14.317 unselbstständig Beschäftigten.

Die rund 15.000 Beschäftigten in der Sparte Gewerbe und Handwerk im Flachgau arbeiteten im Jahr 2025 für durchschnittlich 4904 Unternehmen mit insgesamt 5200

Standorten. Das entspricht 32,8 Prozent aller Unternehmen beziehungsweise 28,6 Prozent aller Standorte der Sparte im Bundesland Salzburg.

Insgesamt umfasst die gewerbliche Wirtschaft im Bezirk Salzburg-Umgebung 11.615 Unternehmen und 12.568 Standorte. Mit einem Anteil von 42,2 Prozent an allen Unternehmen und 41,4 Prozent an allen Standorten der gewerblichen Wirtschaft ist das Gewerbe und Handwerk damit auch gemessen



Wir als Baukultur2 verstehen uns im Erkennen, Weiterführen und Verwandeln. Es geht nicht um einen schnellen Abriss, sondern darum, zu erkennen, wo die Besonderheiten liegen und diese zu akzeptieren“, sagt Geschäftsführer Christof Hillebrand.

Platz drei beim diesjährigen Salzburger Handwerkspreis ging an die Tischlerei Gollackner in Hallwang für die Errichtung des Wellnessbereichs im Hotel Steiner in Obertauern mit Möbeln aus vakuumgepressten Biegesperrholzelementen.

In den Flachgau gingen auch zwei Anerkennungspreise der Jury. Für sein Buchprojekt „Süß verzaubert“ wurde Markus Schmidt aus Mattsee ausgezeichnet. Das



„Stellen uns die Frage, wie man alte Gebäude gut saniert.“

Christof Hillebrand, Baukultur2

Buch fungiert als interaktives Erlebnis, das Rezepte, Rätsel, Aus-



Mehr als 20 Lehrlinge werden bei der Digital Elektronik GmbH in St. Leonhard ausgebildet. Für die Entwicklung und Fertigung der ÖBB-Ticketautomaten gab es den Handwerkspreis. Im kleinen Bild: GF Johannes Auer (r.) mit Spartenobmann Bernhard Seidl.



Video QR-Code mit Handy scannen

hallein.com

moonlight shopping

FR.02.OKT.2026

Flanieren und Entdecken bis 21.00 Uhr